

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Psychiatrische Klinik Königsfelden

Externer Psychiatrischer Dienst

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Areal Königsfelden

**Bericht der Verwaltungsdirektion****Geschäftsbericht 2004:**

Vorwort des VR-Präsidenten
 Bericht der Geschäftsleitung
 Personalvertretung
 Chronik
 Forschung
 Psychiatrische Klinik Königsfelden
 Drogenentzugsstation DES
 Therapeutische Wohngemeinschaft
 Kaisten
 HAG
 Forensischer Dienst
 Externer Psychiatrischer Dienst
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
 Kinderstation Rüfenach
 Pflegedienst und
 Beschäftigungstherapien
 Nachruf und Würdigung Walo
 Locher
**Bericht der
 Verwaltungsdirektion**
 Betriebsrechnung
 Zahlen und Fakten

Allgemeines

Speziell erwähnt werden muss das erfolgreiche Königsfelder Festspiel "die Königin von Saba". Die Mitarbeitenden der Klinik betrieben einerseits das Sabarestaurant, über welches nur positive Rückmeldungen eingingen, und leisteten andererseits 718 Stunden Fronarbeit. Dieser Anlass wird für alle Betroffenen sicherlich unvergessen bleiben.

Finanzen und Controlling (FC)

Veränderung, war das Leitmotto aller buchhaltungsnahen Abteilungen im Jahre 2004. Die Umwandlung der bisherigen unselbständigen Staatsanstalt in die neu gegründete Aktiengesellschaft, verlangte ein hohes Mass an Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Wechsel in eine nach Obligationenrecht geführte Aktiengesellschaft bedingte wesentliche Änderungen in den meisten buchhalterischen Bereichen. Konten, Kostenstellen, Kontierungsrichtlinien, Arbeitsanweisungen, Abläufe und vieles andere mehr, wurde der neuen Rechtsform angepasst. Auch die Ernennung des Verwaltungsrates, die Wahl des CEO, sowie die neu zusammengesetzte Geschäftsleitung, verlangte nach Änderungen in unseren Abteilungen.

Noch sind nicht alle Prozesse, in allen Bereichen den neuen Anforderung vollständig angepasst. Diese werden im laufenden Jahr analysiert und bei Bedarf korrigiert.

Allen Beteiligten welche zum guten Gelingen beigetragen haben, danke ich herzlich.

Florian Uebersax
 Leiter Finanzen + Controlling

Patientenadministration

Nach einem nervenaufreibenden Dezember konnten wir am 1. Januar 2004 mit der Tarmed-Leistungserfassung starten. Nach einer kurzen Anlaufzeit hat sich unser neues Leistungserfassungs-System Ibicare bestens bewährt.

Im April war dann auch das Fakturierungs-System soweit, dass die ersten Tarmed-Rechnungen den Versicherungen zugestellt werden konnten. Damit war der Startschuss zu arbeitsintensiven Monaten gefallen. Neben den aktuellen Leistungen mussten die Mitarbeitenden der Patientenadministration auch die ersten vier Monate aufarbeiten, im Juli waren wir wieder à jour. Bei all den Turbulenzen gerieten wir bei der Fakturation im stationären Bereich nie ins Hintertreffen. All dies war nur Dank der Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Mitarbeitenden möglich.

Ein neuer Tarif birgt immer auch Unsicherheiten in sich. Die Patientenadministration musste dann auch den Leistungserbringer möglichst schnell aktuelle Zahlen aufbereiten. So musste im Sommer das Leistungsreporting-System von Grund neu aufgebaut werden.

Im Herbst begannen dann die Vorbereitungen für die elektronische Fakturation. Dafür musste die Datenbank von "Datenleichen" befreit werden, neue Programmteile wurden installiert und im Dezember konnten die ersten Test erfolgreich durchgeführt werden. Die ersten Rechnungen wurden Anfangs 2005 elektronisch an die Versicherungen versendet.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Patientenadministration für den grossen Einsatz in diesem Jahr danken.

Informatik

Gleich zwei Standorte sind im IT-Netz der PDAG neu hinzugekommen: Die TWG Kaisten, vorher mit eigenem LAN als Inselösung, wurde ins WAN integriert. Der KJPD Baden zügelte an die Bahnhofstrasse in Baden und kam als eigenständige Aussenstelle (vorher gemeinsam mit dem EPD Baden) hinzu. Somit wird von der Abteilung Informatik per Ende 2004 ein Netz im ganzen Kanton mit Hauptstandort Windisch, 10 Nebenstandorten mit eigenem LAN, 7 zusätzlichen Annexanstalten mit WAN-Verbindungen, 30 Servern, 355 PCs, 276 Druckern und 600 Usern unterhalten.

Innerhalb des Projektes Ergonomie am Arbeitsplatz waren bis Ende Jahr 95 % aller PC-Arbeitsplätze mit ergonomischen Flachbildschirmen ausgestattet.

Mittels eines Security Audits liessen wir die Sicherheit unseres Netzwerkes von einer externen Firma abklären. Ausser einigen kleinen Details wurde uns ein durchweg sicheres Netzwerk, welches gut gegen Aussen geschützt ist, attestiert.

Personaldienst

Im Berichtsjahr bewirtschaftete das Lohnbüro durchschnittlich 850 Personalstämme. Die Personaleintritte und die Personalausritte sind im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich

geblieben. Total inkl. der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege waren es 314 Eintritte und 319 Austritte - ohne die Schule waren es 245 Eintritte und 265 Austritte.

Neben dem Tagesgeschäft wurde das Personaldienst-Team mit Anpassungen beim neuen Personal- und Lohnsystem PULS, dem Übertritt zur Familienausgleichskasse FAK-VAKA sowie durch die Reform der kaufmännischen Grundausbildung zusätzlich stark gefordert.

Mit der Verselbstständigung der Psychiatrischen Dienste Aargau AG per 01.01.2004 wurde, in Zusammenarbeit mit den Kantonsspitalern Aarau und Baden, den Personalvertretungen sowie den Verbänden, ein Entwurf für einen Gesamtarbeitsvertrag GAV ausgearbeitet und im November 2004 die Verhandlungsphase gestartet mit der Zielsetzung, den GAV per 01.01.2006 in Kraft zu setzen.

Pensionierungen 2004:

Fischer Kurt	Pflegedienst
Zehnder Anton	Liegenschaftsdienst
Kym Rudolf	Verpflegungsdienste
Zehnder Margaritha	Verpflegungsdienste
Strasser Max	Technische Dienste
Gottpreis Josef	Oberarzt

Gastronomie

Restaurant

Das Königsfelder Restaurant und die beiden Säle im Hauptgebäude sind immer mehr ein beliebter Treffpunkt aus vielen Kreisen und Regionen. Die Sommermonate mit dem Gartenrestaurant unter den Kastanien lockt viele Besucherinnen und Besucher von intern und extern an.

Die Gastronomie während den Königsfelder Festspielen "die Königin von Saba" wurde zum ersten Mal in eigener Regie durchgeführt. Leider war uns Sankt Petrus nicht sehr gnädig gestimmt. Jedoch an den Abenden mit schönem Wetter, wurden die Saba Hits und andere Leckereien aus jenen Regionen doppelt genossen. Hier ganz speziellen Dank an Ruedi Schmid und Robert Weixler und ihren Brigaden für den enormen Einsatz. Ebenfalls Dank für die Hunderten von Spezialfahrten des Transportdienstes.

Mensa / Cafeteria FHA / RekrZen

Seit Herbst läuft die Mensa wieder auf Hochtouren.

Das Hauptgebäude der Fachhochschule ist saniert, die Studierenden aus Baden sind nach Brugg umgezogen.

Mit dem Umbau neu entstanden ist die Cafeteria Passarelle. Hunderte von Studierenden, viele Dozierende und Mitarbeitende erleben hier eine kurze Erholung, sei es bei Kaffee und Gipfeli oder einem feinen Macchiato. Über Erwarten gut ist dieser Betrieb angelaufen, dank Kreativität und grossem Engagement von Rita Antonazzo und ihren Helferinnen.

Wie sich zeigt, sind unsere Umsätze auch dieses Jahr im Steigen begriffen.

Herzlichen Dank all jenen, die dazu beitragen helfen.

Auch das Rekrutierungszentrum (RekrZen) läuft unter dem neuen Leiter Heinz Rohr und dank mehr Rekrutierungszyklen sehr erfreulich.

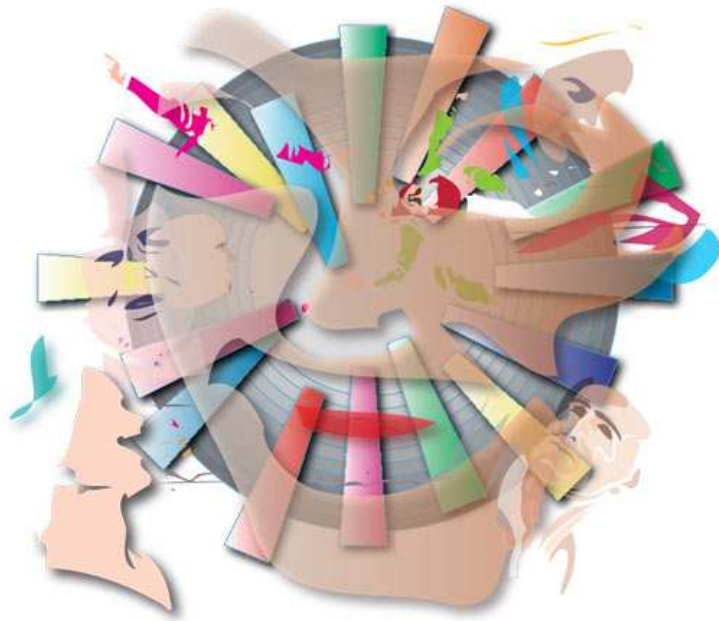
Küche

Im September wurden die zwei 16-jährigen Umluftöfen durch drei neue Rational "SelfCooking Centers" ersetzt.

Dank den neuen "SelfCooking Centers" kann effizienter produziert werden, da die Gar-, Produktions- und Regenerierungsprozesse ohne grosses menschliches Dazutun optimal gesteuert werden. Durch die teilweise neuen Produktions- und Garmethoden konnte der Qualitätsstandart noch einmal optimiert werden.

Einige Verpflegungszahlen:

Frühstück	116'977
Mittagessen	
inkl. FHA und Personalrestaurant	180'788
Nachtessen	125'112
Anlässe/Bankette	
(von 10 bis 250 Personen, inkl. FHA)	98



Technische Dienste

Das ordnungsgemässe Funktionieren aller haustechnischen Anlagen und Einrichtungen wurde mit Früh- und Spätdienst (3'455 Stunden), 3'339 Reparaturaufträge (13'922 Stunden) gesichert und 100 Piketteinsätzen ausserhalb der Anwesenheitszeit geleistet.

Die Betreuung der technischen Anlagen des Rekrutierungszentrums Windisch (525 Stunden) hat die Pikettgruppe gefordert, zusätzliche interessante neue Aufgaben zu Gunsten des VBS (Verteidigung Bevölkerungsschutz) zu lösen.

Für die aufwändige Sanierung und den Umbau in zwei Etappen im Hauptgebäude H2-1 (neue Räumlichkeiten für den Sozialdienst und Schulungsräume für den Pflegedienst) standen alle Berufsgattungen der Technischen Dienste unter der Bauleitung AHB, Büro Königsfelden mit folgenden Aktivitäten im Einsatz:

- Maurer: Abbruch und Rohbau
- Elektriker: Komplette Erneuerung der elektrischen Installationen
- Lüftungsmonteur: Montage sämtlicher Metalldecken
- Sanitär: Rückbau der alten Sanitäreinrichtungen inkl. Leitungen, diverse Anpassungen der Heizungsanlage
- Maler: alle Wände (950 m²) 2x streichen, Fenster (23) und Türen (17) streichen
- Raumausstatter: Bodenbeläge (450 m²) verlegen und Lamellenstoren montieren
- Schreiner: Einbau einer Teeküche, Fenstersimse und Sockelleisten (305 m¹)

Die Fertigstellung der 2. Etappe ist für Ostern 2005 geplant.
Bis 31.12.2004 wurden bereits 2'295 Arbeitsstunden geleistet.

Einige weitere abgeschlossene Projekte 2004:

Altes Spital	A1/2 (450 Stunden) Forschungsräume -> Decken anpassen und streichen P3 (167 Stunden) Abbruchvorbereitungen für das Gebäude, welches dem Begegnungszentrum weichen musste. Mithilfe beim Abbrechen
Pavillons	EnergiezufuhrP8-2 (218 Stunden) Intensivzimmer/Leichtbautrennwand ersetzt durch Backsteinwand, inkl. zusätzlicher Brandschutzmassnahmen
Personalhaus	PH-U (167 Stunden) Erneuerung der Warmwasser-Aufbereitungsanlage. 2 Boiler à 4000 lt. ersetzt durch 2 Boiler à 1500 lt. inkl. Brandabschottungen und Raum streichen Vetra I (2'002 Stunden) Ersatz Kessel 1 / alle Bauarbeiten Elektroinstallationen inkl. Fluchtwegbeleuchtungen, Schlosserei, Malerei und Bodenbeläge Vetra I-II (131 Stunden)
Versorgungstrakt (VETRA)	Ersatz der 28-jährigen verzinkten 3" Wasserleitung durch Chromstahl und Isolation inkl. Demontage alter Dampfleitungen Vetra III Küche (207 Stunden) Abbruch und Installation neue Geschirrwashanlage Küche (231 Stunden) In 2 Etappen drei Self Cooking Center (Steamer) inkl. Gaszufuhr (219 Stunden)
Alle Bauten	Diverse Anfertigungen und Anpassungen für die Erneuerung der Schliessanlage
Interne Anlässe	(706 Stunden) 1. Mai / Disco / 1. August / Bazar / Inventar / Weihnachten
Ausserordentlicher	(498 Stunden) Königsfelder Festspiel 2004

Anlass	(127 Stunden)Essraum -> neuen Geschirrschrank angefertigt und montiert
TWG Kaisten	Putzraum -> neue Türe und Gestell Therapie -> Wandschrank und Gestell Büro -> Leiter- und Stellvertreter-Arbeitsplatz

Erfreulicherweise hielten sich die Abwesenheiten durch Krankheiten und Unfälle beim Personal mit 53 ½ Tagen tief.

Wir gratulieren!

Unser Betriebselektriker, Herr Rudolf Wälti, hat die Ausbildung und die Berufsprüfung als Heizwerkführer mit eidgenössischem Fachausweis mit Erfolg bestanden.

Liegenschafts-, Bewachungs-, Transport- und Kurierdienst

Zusätzlich zu den Kernaufgaben -Immobilien- und Mobilienbewirtschaftung - wurde der Liegenschaftsdienst im Zusammenhang mit verschiedenen Rochaden auf dem Areal Königsfelden, sowie auch im externen Bereich gefordert:

Die Gerontoabteilung H7/2 durfte ins Erdgeschoss des Pavillons P5 übersiedeln. Für die Schule GKP wurden im "alten Spital" zwei Schulungsräume mit Gruppenzimmer eingerichtet.

Extern war der Umzug des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes Baden von der Haselstrasse 1 an die Bahnhof-strasse 31 mit anschliessender Realisierung einer Autismusberatungsstelle zu planen und zu organisieren. Beim KJPD Aarau, in der Liegenschaft Tellstrasse 22, erfolgte der Ausbau des Osttraktes zu einem Fortbildungs- und Sitzungszimmer im Rahmen der 2. Ausbautetappe.

Eine subtile Planung erforderte die Erneuerung resp. Umrüstung der Kaba-Nova-Schliessanlage auf das Elolegicsystem.

Die Mitarbeit in verschiedenen Projektleitungsgruppen "Begegnungszentrum" und "Aufstockung PSJ mit Pavillonsanierungen P5, P6 und P7" war sehr arbeitsintensiv und anspruchsvoll. Ein denkwürdiger Tag war der Spatenstich am 15. November, mit dem die Realisierung des von der Klinik längst ersehnten Begegnungszentrums manifestiert wurde. Ein Meilenstein in der Geschichte von Königsfelden bedeutete der in diesem Zusammenhang erfolgte Abbruch des Pavillons P3.

Überwachungsdienst

Der Parküberwachungsdienst führte wöchentlich zwei unregelmässige Kontrollen durch. Dabei wurden insgesamt 42 Bussen verordnet. Mittels ca. 250 ausgesprochenen Verwarnungen wurden die Fahrzeughalter auf die Verkehrs- resp. Parkierungsvorschriften auf dem Areal Königsfelden aufmerksam gemacht.

Der nächtliche Überwachungsdienst sorgte für Sicherheit, Ruhe und Ordnung auf dem Areal und in den Gebäuden der Klinik Königsfelden. Der Erfolg dieser nächtlichen Patrouillen ist zwar nicht direkt messbar; die präventive Wirkung ist jedoch eindeutig.

Transportdienst

Personelles

Herr Willy Keller wechselte anfangs Jahr in das Zentralmagazin. Die Stelle konnte durch einen internen Wechsel mit Herrn Oskar Hartmann wieder besetzt werden.

An den für interne Transporte benutzten Elektromobilen, den "gäle Wägeli", wurden die Motoren und die Steuerung erneuert, somit können diese weiterhin eingesetzt werden.

Die Vorschriften der Gefahrgutbeauftragtenverordnung GGBV für den Transport von Gefahrgut wurden eingeführt und umgesetzt.

Die vielfältigen Transporte intern und extern konnten, dank grossem Einsatz des ganzen Teams, unfallfrei und termingerecht erledigt werden.

Garten

Die letzten Bäume, mit Trockenheitsschäden aus dem Jahr 2003 sind gefällt. Eine erste Nachpflanzung von 31 Bäumen ist erfolgt, weitere sind nötig, sind doch seit dem Sturmtief "Lothar" keine Ersatzpflanzungen mehr vorgenommen worden. In der Tierhaltung wurde die Pflege des Isländer Ponys, welches als Therapiepferd im Einsatz ist, mit Erfolg übernommen. Das Ponyreiten am Mittwoch, von 13.00 bis 15.00 Uhr, ist bei den Kindern in der Region ein beliebtes Ausflugsziel geworden.

Die produzierten Kerzen und Seifen der Beschäftigungstherapie Garten sind auch unter dem Jahr sehr gefragt. Nach Absprache werden grössere Bestellungen für spezielle Anlässe ausgeführt.

Der Verkauf von Blumensträssen ist etwas zurückgegangen. Gerne nehmen wir während der Saison von Mai - September jeweils am Montag und Freitag Bestellungen entgegen. Die Umstellung der Wechselrabatten zur Hälfte mit mehrjährigen Stauden hat sich bewährt. So ergibt sich auch im Winter ein Stimmungsbild.

Der überarbeitete, beschilderte Baumpfad wird rege benützt.

Nebst den beliebten Therapieplätzen für PatientInnen konnten insgesamt 2 beschützte Arbeitsplätze, 3 Arbeitsplätze für Zivildienstleistende sowie 1 Praktikantenplatz angeboten und belegt werden.

Kindertagesstätte**Kinderplätze**

Unsere 20 Plätze wurden von 41 eingeschriebenen Kindern, welche die Kindertagesstätte zwischen 40% und 100 % besuchen, belegt. Die Nachfrage nach Kurzplatzierungen hat stark zugenommen.

Personelles

Als neue Praktikantin konnten wir Frau Stephanie Räber im Juli 04 in unserem Team begrüßen.

Frau Stephanie Strasser und Frau Melanie Wernli beendeten ihre Ausbildung zur Kleinkinderzieherin im August 04 erfolgreich und verliessen uns nach ihrer Ausbildungszeit. Neu haben Frau Daniela Baumann (ehemalige Praktikantin 03) und Frau Andrea Zwahlen im August 04 Ihre Ausbildung in der KiTa begonnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Frühjahr führte die Kindertagesstätte einen Osterbazar durch, an welchem selbst gebasteltes von den Kindern erworben werden konnten. Am 20. November 04 wurden gemeinsam mit dem Chinderhuus Simsala verschiedene Aktivitäten für die Kinder zum Tag des Kindes durchgeführt. Vor allem die Geisterbahn hatte es den Kindern angetan. Auch am diesjährigen Bazar der Klinik waren wir mit Schminke- und Buechlecke vertreten.

Zur Information von Schulabgängern, welche sich für eine Ausbildung zur Kleinkinderzieherin entscheiden haben, wurde zusammen mit der Berufsberatungsstelle, auf Grund des grossen Interesses, zweimal eine Führung mit anschliessender Information zu diesem Beruf in der Kindertagesstätte durchgeführt.

Elternarbeit

Es fanden das Jahresbeginnfest, der Räbeliechtliumzug und ein gemeinsamer Samichlausbesuch statt.

Zur Einweihung unseres neuen Wydenhauses, welches zusammen mit Unterstützung der Eltern im Frühjahr gesetzt wurde, feierten wir im Sommer eine Grillparty mit Spielparcours für die Kinder. Wir danken allen Eltern und vor allem Frau Nicole Fessler, unserer Miterzieherin, für ihren tollen Einsatz.

Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte, der Kaufmännischen Dienste sowie der Betriebe für ihre Mitarbeit und Unterstützung zu danken.

Zentralmagazin

Am 1. Januar 04 hat Herr Willi Keller, der als Nachfolger von Herr Frey kam, die Tätigkeit im Zentralmagazin aufgenommen. Ansonsten gab es keine grundlegende Veränderungen im Zentralmagazin.

Betriebsfeuerwehr

Im vergangen Jahr wurden in der Betriebsfeuerwehr wiederum eine stattliche Anzahl an Übungen durchgeführt. 2004 hatten wir 4 Alarme von denen einer als Ernstfall zu verzeichnen war.

Nach der Sommerpause führten wir am 14. August mit grossem Erfolg den zweiten Kinderspieltag für die Angestellten der Klinik sowie für die Bevölkerung von Windisch und Brugg bei besten Wetterverhältnissen durch.

Auch war die Reise am 20. August 04 mit einer Betriebsbesichtigung der Firma Pistor, mit Mittagessen und anschliessendem Wettkampf im Bowlingschiessen ein Erlebnis für alle, die dabei waren.

André Hug, Verwaltungsdirektor und
Leiter/innen Kaufm. Dienste und Betriebe